

«Im LCH herrscht ein unterstützendes Klima»

Fünf Frauen und sechs Männer mit insgesamt rund 850 Stellenprozenten bilden das Team des LCH-Zentralsekretariats in Zürich – im Dienst von rund 50 000 Mitgliedern des Dachverbandes der Lehrerschaft. In der Serie «LCH persönlich» stellt BILDUNG SCHWEIZ im Lauf der Zeit alle Mitarbeitenden vor. Zum Start ein Überblick.



Das Team des LCH-Zentralsekretariats (von links): Daniel Lang (Adjunkt), Emil Troxler (Hausdienste, Versand), Franziska Peterhans (Zentralsekretärin), Marcel Mühle (Webmaster, Adressverwaltung), Jasmin Brändle (Telefon, Adressverwaltung), Peter Waeger (Grafik/Layout), Monika Grau (Reisedienst, LCH MehrWert), Heinz Weber (BILDUNG SCHWEIZ), Ivo Haug (Buchhaltung), Doris Fischer (BILDUNG SCHWEIZ, Verlag LCH), Evelyne Dingetschweiler (Sekretariat).

Ein «unterstützendes Klima» herrsche im LCH-Sekretariat an der Ringstrasse 54 in Zürich, lobt Franziska Peterhans. Das habe ihr sehr geholfen, als sie per 1. Dezember 2006 das Amt der Zentralsekretärin von ihrem Vorgänger Urs Schildknecht übernahm. Vorgefunden habe sie auch eine ausgeprägte Kultur des selbständig Arbeitens.

Zu ergänzen wäre: Anders ginge es wohl gar nicht in diesem kleinen «Betrieb» mit seinen vielfältigen, stark unterschiedlichen Aufgaben, die doch alle eng zusammenhängen. Zum Beispiel: Ohne eine sorgfältige, effiziente Pflege des «Schatzes» von rund 50 000 Mitgliederadressen fänden die Artikel der BILDUNG SCHWEIZ-Redaktion von Monat zu Monat weniger Leserinnen und Leser. Ohne dass Sitzungen von LCH-Gremien gewissenhaft protokolliert und die Protokolle auch an die richtigen Orte verschickt werden, blieben alle Debatten und Beschlüsse wirkungslos und die Beteiligten könnten geradeso gut einen

Jass klopfen. Und nur des Webmasters Klick zur rechten Zeit bringt die Stellungnahmen der LCH-Delegiertenversammlung aktuell zu den Medien.

Wer eine Reise nach China bucht oder die LCH-Broschüre «Balancieren im Lehrberuf» bestellt, ist auf einen speditiven Postversand angewiesen, sonst endet das Vergnügen bevor es begonnen hat. Und im Hintergrund steht stets die Buchhaltung, wachsam den Geldfluss regelnd.

Die intensive Vernetzung im Team mag folgende Episode unterstreichen: Am Schluss einer Teamsitzung bat Franziska Peterhans kürzlich alle, die mit dem LCH-Verlag (also der Produktion von Büchern und Broschüren) zu tun haben, noch zu bleiben – neun von elf Mitarbeitenden blieben am Tisch sitzen. Und ob die beiden anderen nicht doch irgendwie beteiligt sind, wäre noch zu klären. Die Dienstleistungen des LCH-Zentralsekretariats sind grundsätzlich nach zwei Seiten gerichtet: Einerseits unterstützen sie die Arbeit der Geschäftslei-

tung und der weiteren verbandsinternen Instanzen und Kommissionen, aber auch der Kantonalensektionen, Fach- und Stufenverbände. Andererseits kommen sie auch dem einzelnen Mitglied zugute – sei es durch die Angebote von LCH MehrWert, durch BILDUNG SCHWEIZ oder durch Auskünfte (fast) aller Art. Wo die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Anfrage nicht selbst beantworten können, da versuchen sie zumindest einen Schritt weiterzuhelfen.

Aufgaben und Köpfe beim LCH

Um den Mitgliedern die Aufgaben und Leistungen des Zentralsekretariats, aber auch die Gesichter dazu vorzustellen, startet BILDUNG SCHWEIZ nun die Serie «LCH persönlich». Jeden Monat wird sich eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter persönlich präsentieren. Den Anfang macht im Novemberheft (11/07) Monika Grau, zuständig für den Reisedienst des Verbandes und für LCH MehrWert.

Heinz Weber